

DER ROTGOCKEL



Ausgabe 2/2012

August 2012

20. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Zukunft der Eduard-Mörke-Schule im Hinblick auf eine weiterführende Schule ist seit vielen Monaten, genauer gesagt, seit gut einem Jahr, ein viel diskutiertes Thema in Ötlingen und Lindorf.

Mit dieser Ausgabe des „Rotgockel“ wollen wir Sie über den jetzigen Stand und die wichtigen Termine, aber auch über die Standortfaktoren und die Termsituation informieren.

Hermann Kik
Vorsitzender *öbi*

Mitte Oktober 2011 wurden Eltern von Ötlingen und Lindorf bei einer Veranstaltung der Eduard-Mörke-Schule erstmalig über die Möglichkeit, eine Gemeinschaftsschule einzurichten, informiert.

Am 27. Oktober zeigten gut 450 Eltern und Großeltern mit ihren Kindern unter dem Motto „Damit die Lichter nicht ausgehen“ ihr berechtigtes Interesse und ihre großen Hoffnungen auf die Einrichtung einer weiterführenden Schule, in dem Fall einer Gemeinschaftsschule, am Standort der Eduard-Mörke-Schule.

Lichtermarsch unter dem Motto:
"Damit die Lichter nicht ausgehen"



➤ **Gemeinschaftsschule in Ötlingen – ja bitte!**

Die Entscheidung der Landesregierung ist definitiv, es soll eine für Baden-Württemberg neue Schulform geben: die Gemeinschaftsschule.

In vielen anderen Bundesländern funktioniert dieses Modell seit vielen Jahren erfolgreich und muss daher nicht neu erfunden werden.

Eine dem einzelnen Schüler angemessene Förderung ist dort sehr viel besser gewährleistet, als an den konventionellen Schulen. Kleinere Lerngruppen über die starren Klassengrenzen hinaus ermöglichen ein individuelles Lernen.

Das Konzept der Gemeinschaftsschule kann wesentlich schlechter an zwei räumlich getrennten Standorten verwirklicht werden. Denn die Gemeinschaftsschule ist eben ausdrücklich **nicht** ein Zusammenwurf von Werkreal-/Hauptschule und der Realschule (und obendrein noch Gymnasium).

Da eine ganz neue Schulform entstehen soll, was eignete sich da besser als ein in naher Zukunft frei werdendes Schulgebäude! Noch dazu eines, das soeben grundlegend saniert worden ist, mit neuen freundlichen und funktionellen Klassen- und Fachräumen, mit Lerninseln und obendrein mit Schulküche, so wie es die EMS zu bieten hat.

Erst vor wenigen Jahren wurde ein neues, ansprechendes Lehrerzimmer angebaut. Eine Mensa fehlt zwar noch: da sie aber für die bestehende Grundschule notwendig wird, muss ein Mensaneubau ohnehin in Angriff genommen werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Identifikation der Schüler mit ihrem Ötlinger und Lindorfer Wohnort. Zugehö-

rigkeit zu Vereinen und Institutionen und auch die mit viel Engagement entstandene Einbindung der Ötlinger Schüler am Volkstrauertag darf nicht einfach vom Tisch gewischt werden.

„Schule im Grünen“ – das haben nicht viele zu bieten! Der vorhandene rote Sportplatz der EMS ist saniert, mit der Erhaltung eines Schulstandorts wird er weiterhin genutzt werden. Die große Sporthalle und die unmittelbare Nähe zum Sportgelände Rübholz ist ebenfalls ein unschlagbarer Standortvorteil. Zumal der TSV Ötlingen der zweitgrößte Sportverein im Stadtgebiet ist, wären auch zukünftig Kooperationen mit der Schule und den Übungsleitern des TSV möglich. Die Kooperation mehrerer Ausbildungsbetriebe ist in den letzten Jahren erfolgreich gewachsen und hat sich bewährt. Ohne eine weiterführende Schule in Ötlingen könnten auch andere soziale Netzwerke nicht mehr greifen: Ötlingen wäre tagsüber „jugendleer“!

Die erste Stufe zur Inklusion, also gemeinsames Lernen mit behinderten Schülern, ist in der EMS-Grundschule bereits seit Jahren verwirklicht. Von einer Weiterführung über die Grundschule hinaus könnten behinderte und nichtbehinderte Kinder profitieren (siehe: Stichwort **Inklusion**).

Manche Eltern werden sich nun fragen: „Was bringt uns das, wenn unser Kind eine Gymnasialempfehlung hat?“ Hier haben Studien an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Tübingen eindeutig belegen können, dass nicht nur schwächere Schüler vom längeren gemeinsamen Lernen profitieren, sondern eben auch leistungsstarke Schüler. Und das sowohl bei der Bearbeitung von Aufgaben im Team, als auch beim individuellen Lernen.

In erster Linie aber muss einem so großen Einzugsbereich wie der Weststadt ein gerechtfertigter Anspruch auf eine weiterführende Schule zugestanden werden. Ötlingen - als größter Teilort von Kirchheim - und Lindorf zählen allein über 8000 Einwohner, doch das schulische Einzugsgebiet geht noch weit darüber hinaus.

Bereits jetzt sind die Busse Richtung Innenstadt zum Schulbeginn hoffnungslos überfüllt. Wie wird das erst, wenn alle EMS-Schüler in die Innenstadt müssen? Und zusätzliche Busse sind nicht zum Nulltarif zu haben!

Fakt ist eben auch, dass teilweise bis zu 140 Ötlinger und Lindorfer Kinder auf Schulen in Wendlingen gingen. Dieser Fluktuation gilt es entgegenzuwirken: mit einem attraktiven Schulangebot im westlichen Stadtgebiet.

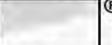
Für den Standort Ötlingen spricht außerdem, dass die beiden verbleibenden Hauptschulklassen 8 und 9 nur noch ein bzw. zwei Jahre an der EMS sind, der Gesamtschulbetrieb würde also nicht fünf Jahre parallel laufen müssen.

Entgegen der landläufigen Entwicklung einer immer älter werdenden Gesellschaft können Ötlingen und Lindorf in den nächsten Jahren auf deutlich mehr Schulkinder hoffen. Zum Einen durch die Aufsiedelung des Neubaugebiets Halde 1, zum Anderen durch einen sich abzeichnenden Generationswechsel in den seit Jahrzehnten bestehenden Wohngebieten Halde und Warth. Für junge Familien wird die S-Bahn ihren Teil zur Attraktivität unserer Wohnorte beitragen.

Selbstverständlich ist dies alles mit Ausgaben verbunden. Doch bei bisher angedachten zukünftigen Nutzungen der EMS darf man nicht vergessen, dass ein angedachtes Bildungshaus (lt. Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im deutschen Sprachgebrauch „...als Kindergarten und Grundschule unter einem Dach..“ bezeichnet) nicht mehr vom Land bezuschusst wird. Unseres Erachtens sollte ein Bildungshaus eher zentrumsnah geplant werden. Dies ist sicher zweckmäßiger als die Konzentration sämtlicher weiterführender Schulen auf die Kernstadt. Ein Umbau der Grundschulpavillons zu zentralen U3-Kindergartenplätzen für die Stadt wäre außerdem aufwändig und mit hohen Kosten verbunden, denn diese Umwandlung zöge erhebliche bauliche Veränderungen nach sich. Schließlich muss eine Toilette für die U3-Kinder erreichbar sein, ohne dass sie dazu ins Freie müssen. Ein Umbau der gesamten sanitären Anlagen im jetzigen Grundschulbereich wird erhebliche Kosten verursachen. Da werden die Kosten für eine Umzäunung des gesamten Grundschulbereichs und

Ihr Kirchheimer Sanitätshaus in neuem Ambiente

Unsere umfangreichen Umbauarbeiten
sind abgeschlossen -
Unser kompetentes Fachpersonal berät
Sie in den verschiedenen Abteilungen in
diskreter Atmosphäre.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

hartlieb ®
die **Vitalen**

Ihr Spezialist für Füße, Venen, Gelenke,
Brustversorgung und Mobilitätshilfen!

Ihr Kirchheimer Sanitätshaus
Walkstraße 1 · 73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: 07021.46969 · www.hartlieb.de




Spieth & Wensky
1913

© FRANZ SOVEGARTO/www.fishup.net

Trachtenmode für jedes Fest
Erhältlich bei mehr als 700 gut sortierten
Fachhandelspartnern in Deutschland,
Österreich, Südtirol und der Schweiz.
Fragen Sie nach Spieth & Wensky®
– es zahlt sich aus.

www.spieth-wensky.de Spieth & Wensky®

Einrichtung einer kleinkindgerechten Gartenanlage sich wohl bescheiden dagegen ausmachen. Alles in allem darf das gesamte westliche Stadtgebiet nicht von weiterführender Schulbildung abgehängt werden. Bildung hört auch für diese Stadthälfte nicht nach der Grundschule auf!
Für die öbi: Gundis Henzler

➤ Wendlingen - aktuell zu Gemeinschaftsschule

Der Gemeinderat von Wendlingen hat vor einigen Wochen einstimmig beschlossen, einen Antrag für eine Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2013 / 2014 zu stellen und ist von der neuen Konzeption – ebenso einstimmig - überzeugt. Es ist davon auszugehen, dass dem Antrag durch das Oberschulamt stattgegeben wird, daher rechnet die öbi, dass wieder viele Ötlinger und Lindorfer SchülerInnen sich „mit den Füßen“ für den Standort Wendlingen entscheiden und damit der Stadt Kirchheim fehlen.

➤➤ Position der öbi

Bevor die nicht-öffentlichen Beratungen im September beginnen oder finale Entscheidungen durch den Gemeinderat getroffen werden, halten wir eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft als eine Selbstverständlichkeit. Dies haben wir schon bei der April-Ausgabe des „Rotgockel“ zum Ausdruck gebracht.

➤ Zusammenfassung der Argumente für den Standort Ötlingen

- # Über 20 % bzw. 8.000 Einwohner leben in Lindorf und Ötlingen.
- # Die Einführung der Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2013/ 2014 kann „stufenweise“ erfolgen, beginnend mit einer – zweizügigen – 5. Klasse.
- # Viele Eltern stehen hinter der Gemeinschaftsschule, die geforderte Zweizügigkeit kann als gesichert angenommen werden.
- # Die gesamte Lehrerschaft der EMS ist hoch motiviert und steht geschlossen hinter der vorgestellten Schulform und hat proaktiv ein detailliertes Umsetzungskonzept erarbeitet (s. dazu auch www.ems-oetlingen.de unter "Aktuell").
- # Die EMS ist **die einzige Schule in Kirchheim**, an der eine weitgehende Integration von behinderten Schülerinnen und Schülern in den Unterricht bereits seit Jahren erfolgreich eingeführt ist.
- # Die bisherige Außenklasse könnte mit Einführung der Gemeinschaftsschule am gewohnten Standort und der gewohnten Umgebung verbleiben.
- # Die EMS ist eine Schule „im Grünen“, dies fördert erwiesenermaßen die geistige Entfaltung von Menschen, also auch der Schülerinnen und Schüler.
- # Der Weg zu der Sportanlage Rübholz ist kurz und sehr gut fußläufig erreichbar, ein moderner Kunstsandrasenplatz ist zwischenzeitlich vorhanden.
- # Die Kooperation mit dem TSV Ötlingen ist bereits Wirklichkeit.
- # Der Sportplatz südlich der EM-Sporthalle (Roter Platz) wurde im Sommer 2012 für knapp 100.000,- € saniert.
- # Direkt neben dem „Roten Platz“ gibt es einen großen Bolzplatz mit einem Unterstand.
- # Ende 2012 steht ein vollumfänglich saniertes Gebäude – das ehemalige Hautschulgebäude - zur Verfügung, diese Investition schlägt mit rund 1.8 Millionen zu Buche.
- # Die Räumlichkeiten sind den Anforderungen einer Gemeinschaftsschule bereits gerecht, so sind bereits Lerninseln vorhanden, weitere Investitionen sind nur noch geringfügig notwendig.
- # Mit dem Wegfall der Eduard-Mörike-Mehrzweckhalle muss so oder so eine Mensa gebaut werden, da an der Grundschule die Ganztagesbetreuung kommen wird, die Kosten können daher nicht der Gemeinschaftsschule angerechnet werden.
- # Bei der Konzentration der weiterführenden Schulen an einem Kernstadt-Standort werden soziale Netzwerke gefährdet, Ötlingen und Lindorf wären tagsüber ohne Jugendliche, dies wird auch von den Sozialbetreuern „Jugend“ so gesehen.

<p>Mode nach Maß Individuelle Beratung Änderungen</p> <p>claudia's MODEATELIER</p> <p>Claudia Hägele Schneidermeisterin</p> <p>Aussiedlerhof Speck 73230 Kirchheim u.T. Telefon (07021) 4 64 39 Telefax (07021) 48 8942</p>	MODEATELIER
---	-------------



- # Die Kooperationen mit Ötlinger Firmen, wie z.B. die Bildungspartnerschaft mit der Firma Lidl, werden schon gelebt, eine Partnerschaft mit dem CAP-Markt ist in Vorbereitung.
- # Der EMS-Standort ist per Bus und Bahn sehr gut zu erreichen, ebenso gibt es sehr gute Fuß- und Radwegverbindungen.
- # Westlich des S-Bahnhofes Ötlingen gibt es einen Skaterplatz, der in Bezug auf die Ausstattung mit Skate-Elementen noch ausbaufähig ist.
- # **Ötlingen wird in den kommenden Jahren durch Zuzug junger Familien wachsen:**
 - > In den Wohngebieten „Warth“ und „Halde alt“ ist ein Umbruch im Gange.
 - > Die „Halde 1“ wird gegenwärtig bebaut. Im südlichen und östlichen Bereich der Haldenschule entstehen weitere Bauplätze, die schon jetzt stark nachgefragt werden.
 - > Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich das Baugebiet „Halde 2“ mit Priorität eins (!) für eine zügige Erschließung weiterer Bauplätze versehen.
Damit werden in den kommenden Jahren weitere Familien mit Kindern in Ötlingen eine Heimat finden.
 - > Die Prognosen für die notwendigen Kindergartenplätze in Ötlingen und Lindorf zeigen, dass der Nachwuchs in den kommenden Jahren als gesichert angesehen werden kann.
 - > Durch die Anbindung an das S-Bahnnetz ist festzustellen, dass Ötlingen für die Menschen mit einem Arbeitsplatz im Großraum Stuttgart attraktiver wird.

Für die öbi: Gundis Henzler

➤ **Inklusion – EMS in Kooperation mit der Bodelschwingschule**

Inklusion bedeutet die volle Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft. Der Begriff wurde 2006 von der UNO geprägt in der Behindertenrechtskonvention (s. Teckbote v. 23.05.2012, S. 4).

Die EMS ist die einzige Schule in Kirchheim, bei der eine Kooperation zwischen behinderten und nichtbehinderten Schülern bereits seit mehreren Jahren verwirklicht wird.

Die Schülerinnen und Schüler der bisherigen Klasse 3a und 3d arbeiten in vielen Fächern in gemischten Lerngruppen zusammen, bereiten Theateraufführungen gemeinsam vor und nehmen so aktiv am alltäglichen Leben ihrer Mitschüler teil. Ein Schulstandort mit Inklusion sollte Kontinuität, Geborgenheit und Sicherheit bieten, da Kinder mit erhöhtem Förderbedarf auf Veränderungen in ihrer (Lern-) Umgebung weniger flexibel reagieren können.

Die Eltern der bisherigen 3d brauchen auch nicht erst im Frühjahr 2013 Gewissheit über den nächsten Schulstandort, sondern im Herbst 2012.

Eine Gemeinschaftsschule, die zum Beispiel auf zwei nicht in unmittelbarer Nähe gelegene Schulstandorte verteilt ist, wäre für diese Kinder eine große Belastung und damit keine Alternative zu den bisher bestehenden Förderschulen. Behin-



20 Jahre
 >>> kluge
 IT-Lösungen

>>>
 Seit 20 Jahren begleiten
 wir Unternehmen durch
 aufregende Zeiten

www.wud.de

WUD
 it-systemhaus

Vertrieb, Beratung, Schulung
 Softwareentwicklung
 (ERP, CRM, HR, DMS, CMS)

WUD
 business solutions

Hardware- + Netzwerklösungen
 Kopierer + Multifunktionsgeräte
 Service, Wartung und Reparatur

WUD IT-Systemhaus Wiesach 19
 WUD Business Solutions GmbH 73230 Kirchheim unter Teck



AUTO CHECK 

**Unsere Service-Leistungen
 im Überblick:**

- Inspektion
- Ölwechsel
- Mobilitätsgarantie
- HU (mit integr. AU)
- Bremsen-Service
- Motordiagnose
- Auspuff-Service
- Kupplung
- Rad & Reifen
- Reifen-/Räder-
Einlagerung
- Stoßdämpfer
- Klima-Service
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Batterie-Service
- Ersatzwagen
- Finanzierung
- Kfz-Versicherungen
- Gebrauchtwagen
- Hol- und Bring-
Service
- Karosserie- und
Lackierarbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Elektrik

AUTOHAUS LEPADUSCH
 Die Mehrmarkenwerkstatt

Heimenwiesen 50
 73230 Kirchheim-Ötlingen
 Telefon: 0 70 21 / 34 27
 Telefax: 0 70 21 / 4 84 08
www.lepadusch.de


 Service

derte und nichtbehinderte Kinder könnten daher von einem Schulstandort, der als Gemeinschaftsschule direkt von der Grundschule weiterführt bis Klasse 10 am besten profitieren. Siehe auch unter www.bodelschwingh-nt.de



Sommerurlaub 2012, mitten in den italienischen Alpen

Unser 9-jähriger Sohn steht im Restaurant auf, geht mit breitem Lächeln auf die Bar zu, sagt zur Bedienung, „Scusi!“ und wedelt mit der leeren Wasserflasche. Die nette Bedienung lächelt genauso breit zurück und beide gehen gemeinsam hinter die Theke, um Nachschub zu holen. Als sie zum Tisch zurückkommen, unterhalten sie sich in gebrochenem Englisch - beide können es nicht sehr gut sprechen, aber sie verstehen sich prima.

Unser Sohn ist freundlich und voller Selbstbewusstsein. Er hat eine Behinderung, aber das ist in seinem Leben Nebensache. Wenn er durch Italien reist und alle, denen er begegnet, freundlich begrüßt, macht er das voller Sicherheit, dass sie ihn zurück grüßen und freundlich aufnehmen werden.

Das ist eine Sicherheit, die er seit seiner Geburt auch in seinem Heimatort kennt, weil er dort in die Gesellschaft integriert aufwächst.

Die Inklusion ist ein Modewort, das derzeit an vielen Stellen gebraucht wird. Das Wichtigste an der Inklusion ist aber nicht das, was auf der politischen Ebene entschieden wird, sondern deren tägliche Auswirkung auf die Menschen, die sie am Direktesten betrifft. Menschen mit einer Lernschwäche oder Behinderung sind ganz einfach an erster Stelle Menschen. Menschen, die in dieser Gesellschaft wohnen und dazugehören wollen wie jeder andere auch. Kinder mit einer Behinderung, die inklusiv aufwachsen, lernen automatisch, dass sie ein wertvoller Teil dieser Gesellschaft sind - und diese Selbstverständlichkeit ermöglicht es ihnen, ihre eigenen Stärken auszubauen und ein aktiver Teil unserer Gesellschaft zu werden.

Wenn Menschen ohne Behinderung, ohne einen Kontakt mit dieser Art von Anderssein aufwachsen, müssen dann extra - durch ein soziales Jahr oder andere Aktivitäten - den „Umgang“ mit Menschen mit Behinderung lernen. Wobei dieser „Umgang“ sich als gar nichts Besonderes entpuppt, sondern als ganz normales respektvolles Begegnen auf Augenhöhe wie mit jedem anderen auch. Wieder andere haben nie diesen Kontakt, und spüren deshalb eine gewisse Unsicherheit wenn sie doch einmal

www.metzgerei-frik.de

Kirchheim · Ötlingen · Notzingen

Der Garten: Natur-Kultur in ihrer schönsten Form.

Wir setzen Wünsche und Ideen erfahren und fachmännisch um:

Erdarbeiten - Pflanzen - Beläge - Natursteine
 Holz - Terrassen - Gartenhäuser - Zäune
 Dachbegrünung - Teich und Wasser
 Dekoration - Beleuchtung - Pflanzkübel
 Baumarbeiten - Pflege

ökologisch, leistungsstark und sympathisch grünbau

Mirko Ivsic | Kirchheim | 0 70 21-69 45 | www.gruenbau-kirchheim.de



einem Menschen mit Behinderung begegnen.

Inklusion ist also eine ganz natürliche Form der Akzeptanz aller Menschen im Alltag. Eine Offenheit, die allen Menschen zu Gute kommt, weil durch sie deutlich wird, dass nicht Schwäche und Stärke oder andere Eigenschaften die Qualität des Lebens bestimmen, sondern etwas Größeres, das in jedem von uns steckt.

(Aktueller Urlaubsbericht von Eltern eines behinderten Kindes)

Terminsituation:

Nach aktuellem Planungsstand gelten, neben den nichtöffentlichen Vorberatungen der Gemeinderats-Ausschüsse, folgende Termine für den Antrag auf eine Gemeinschaftsschule in Kirchheim:

Montag, 10. September: Öffentliche Beratung und Entscheidung im Ortschaftsrat Ötlingen

Mittwoch, 19. September: Öffentliche Beratung und Entscheidung im Gemeinderat

Sie sind natürlich herzlich zu den Sitzungen eingeladen!

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung, unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Stadt Kirchheim unter Teck

Anmeldefristen

für eine Gemeinschaftsschule:

30. September: Antrag der Stadt an das Oberschulamt auf eine Gemeinschaftsschule

31. Oktober: Ergänzende Informationen der Stadt an das Oberschulamt sind möglich.

10% RABATT
beim Kauf
von Schul-
sachen
in den
Sommerferien



DER ELEKTROLADEN
Isolde-Kurz-Straße 17
Kirchheim-Ötlingen
Tel. 07021 - 4810429
Fax 0 70 21 - 48 00 46



Unsere Öffnungszeiten
im Gasthaus:
Mo. / Do. / Fr.
ab 17.00-23.00 Uhr
Weitere Termine nach
Absprache

Gastfreundschaft seit 1662



links am bach RAUM FÜR KULTUR UND BEGEGNUNG
SEMINAR- UND GÄSTEHAUS

Linkstraße 19
Kirchheim-Ötlingen
Fon 0 70 21 / 69 45
www.linksambach.de

Ruhe & Bewegung
Yoga – Qigong – Tanz – Gymnastik
Kampfkunst – Musik – Rhythmus
Meditation – und vieles andere.

Bed & Breakfast
Verweilen am Bach
in Zimmern und Apartments
mit besonderem Charme.

Feste & Feiern
Schöne Seminar-, Praxis-, Übungs-,
Präsentations und Festräume
in ruhiger Lage, 50 – 180 m²,
stunden – tage – wochenweise.

Impressum:

Herausgeber:

öbi – Ötlinger Bürgerinitiative, 1. Vorsitzender Hermann Kik, Am Wasen 14, 73230 Kirchheim unter Teck, Telefon 46745

Kassier:

Gerhard Etzel, 73230 Kirchheim unter Teck, Tulpenstraße 2, Telefon 45413

Falls Sie die Arbeit der öbi unterstützen wollen, bitten wir um Ihre Spende auf eines unserer Konten bei der Kreisparkasse (Konto 10 284 768, BLZ 611 500 20) oder bei der Volksbank (Konto 27 584 003, BLZ 612 901 20).

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, bitten wir um einen Vermerk auf dem Überweisungsformular.

Haustüren

aus Holz oder Aluminium



von Ihrem Fachmann rund ums Haus

Hagmann

Rollläden - Klappläden - Markisen - Sonnensegel
Garagentore - Antriebe - Fenster - Haustüren
Insektenschutz - Elektroarbeiten - Jalousien

Hagmann Rollladenbau GmbH

Haldenstr. 11 - 73230 Kirchheim - Ötlingen
Tel: 07021 / 970 280 - Fax: 970 28 11 -
Email: info@rollladen-hagmann.de



Die Blumenwerkstätte
Andrea Beisswenger Kirchheim-Ötlingen Quellenweg 7
Tel.07021/82579 Mobil 0172/6318614

Der kleine und feine Blumenladen
mitten im Zentrum von Ötlingen

Hier finden Sie

Farbenfrohe
Blumensträuße

Dekorationen für
Hochzeiten und andere
festliche Anlässe

Trauerfloristik
Grabpflege
Gartengestaltung
Gartenpflege

Floristikkurse

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 9.00 - 12.30

15.00 - 18.30

Sa. 9.00 - 14.00

Pflanzen, Töpfe
Accessoires

Gasthof Zur Mühle

im Herzen von Ötlingen



Wir verwöhnen Sie gerne täglich außer montags mit unseren traditionellen Gerichten
sowie unseren Schmankerln der Saison.

Ihr Partner für Ihre schönste Feier, Konfirmation, Taufe etc.
Alles auch außer Haus — sprechen Sie mit uns!

Außerdem:

Dienstags: Leber vom Grill 6,— €

Mittwochs: Schnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat 6,— €

Donnerstags: Jägerschnitzel mit Spätzle 6,— €

Gasthof „Zur Mühle“, Müllergasse 9, 73230 Kirchheim / Ötlingen
- Tel. 07021 / 71147, Reservierung erbeten -

OPTIK



Inhaber: Wolfgang Retter

Am Wasen 10 73230 Kirchheim-Ötlingen
Tel.07021 / 72 49 80-0
Parken direkt am Haus

Garten - Landschaftsbau



Gerardo Scaglione

Müllergasse 6 • 73230 Kirchheim

Tel / Fax 07021 / 48 09 48

Mobil 0170 / 1 622 817

E-Mail: scaglione-galabau@t-online.de

www.scaglione-galabau.de



„Zwei
Schaukelstühle
auf der
Veranda.“

Zusammen
alt werden.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Das ist unser Grundprinzip, unsere Verpflichtung als Genossenschaftsbank. Dazu zählt auch, dass unsere Mitglieder aktiv über unseren Kurs mitbestimmen können. Dass wir uns um die Sicherheit Ihrer Anlagen kümmern. Und dass wir natürlich vor Ort immer für Sie da sind. Überzeugen Sie sich doch am besten selbst. Beim persönlichen Gespräch, am Telefon (07022 707-0) oder online: www.vbkint.de

www.vbkint.de

Volksbank
Kirchheim-Nürtingen eG



„die Welt
sehen.“

„Mehr als nur
Kunde sein.“

Atelier-und Werkstattthaus

Stuttgarter Straße 158 | Ötlingen

Jochen Herzog

Bildhauer
Steinmetzmeister

T. 72 08 22 | www.stein-gestalten.de



Monika Majer

Bildhauerin
freischaffende Künstlerin
Kunsttherapeutin

T. 80 72 77 | www.monikamajer.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

Erich Krammer, Generalvertretung

Isolde-Kurz-Str. 3 a, D-73230 Kirchheim unter Teck

Tel. 0 70 21.35 53

Hoffentlich Allianz.

Allianz



Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Anzeigen zur Finanzierung dieser Ausgabe des „Rotgockel“ beigetragen haben.

Hintergrundinformationen zu der öbi und aktuellen Themen finden Sie bei einem Besuch unserer Homepage unter www.öbi.com

